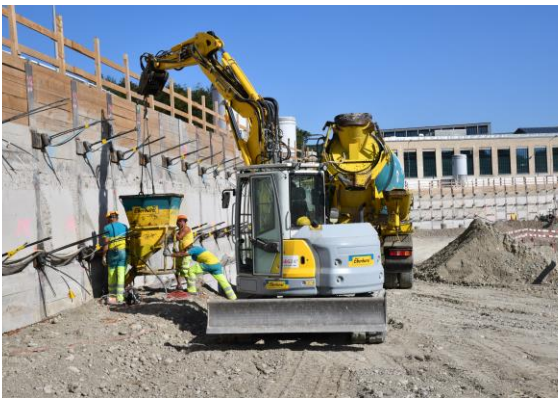




Glasi - Quartier Bülach

Referenzobjekt

Gesamtleistung, Baugrube, Erdbau, Altlastensanierung



Projektdaten

Bauherr	Steiner AG Hagenholzstrasse 56 8050 Zürich
Projektleitung	Steiner AG Hagenholzstrasse 56 8050 Zürich
Referenzauskunft	Herr Beat Schmid, Gesamtprojektleiter, Tel. 078 688 17 12
Arbeiten	Rodung, Altlastensanierung, Baugrubenaushub, Rühlwand, Nagelwand, Anker, Nägel, Pfähle, Leitungsbau, Magerbetonsohle
Bausumme	CHF 9.88 Mio.
Bauzeit	Juli 2019 bis Dezember 2020



Projektbeschreibung

Technische Daten	Baugrubenaushub	135'000 m ³
	Altlasten	2'500 t
	Rühlwand	3'000 m ²
	RC-Rühlwandbeton	1'000 m ³
	Anker und Nägel	650 Stk.
	Pfähle	105 Stk.
	RC-Magerbeton	5'000 m ³

Auftrag / Vorgehen Auf dem Areal der ehemaligen Glashütte in Bülach-Nord entsteht ein lebendiges Stadtquartier mit Plätzen, Gassen und Strassen. Mit rund 560 Wohnungen und über 20'000 m² Gewerbefläche gehört das Glasi - Quartier aktuell zu den grössten Überbauungen der Schweiz.

Im Projektportfolio der Eberhard Bau AG ist die Erstellung der gesamten Baugrube innerhalb von wenigen Monaten. Um den straffen Terminplan einhalten zu können, wurden in der Arbeitsvorbereitung die Subunternehmer sehr stark eingebunden. Die Baustelle startete mit der Freistellung des Geländes, also Rodungen und Beseitigung der Neophyten. Zeitgleich zum Baugrubenaushub fuhren bereits drei Bohrgeräte auf, welche parallel zum Aushub die Grundlage für die rückverankerte Rühlwand bereitstellten. Mit konstanten Aushub- und Abfuhrleistungen über vier Monate wurden rund 135'000 m³ Material abtransportiert, ohne den Individualverkehr zu behindern. Die Grossbohrpfähle konnten so auch ohne Unterbruch in einer Etappe ausgeführt werden. Vor dem Einbau von rund 5'000 m³ RC-Magerbeton wurden sämtliche Kanalisationen unter den jeweiligen Gebäuden eingebaut.

Logistisch sehr anspruchsvoll waren die Auf- und Hinterfüllungsarbeiten, mussten doch wieder rund 46'000 m³ eingebaut werden. Davon sind 18'000 m³ Sickerkies aus der Kiesgrube Weiach geliefert worden. Das etappenweise Ausbauen der Anker, der Spriessungen, das Ergänzen von Kanalisationen und Magerbetonsohlen, das Zusammenspiel mit dem Baumeister und den Nebenunternehmer war eine enorme Herausforderung in diesem Projekt.

Dank neuester Vermessungstechnik, einwandfreien Aushubplänen und unserem geschulten Baustellenpersonal, konnten wir die definierten Etappen termingerecht und ohne Mängel an den Baumeister übergeben.